

E: G C G | % C G

1. Von Deiner Güte will ich singen und Dankesopfer bringen zu Dir.
 Will Deine Wunder laut bezeugen, anbeten und mich beugen vor Dir.
 Bedenken will ich Dein Werk und werde so neu gestärkt.

2. Du tränkst die Erde, wenn es regnet und sie wird reich gesegnet von Dir.
 Du lässt die Frucht des Kornes reifen, gibst Brot, um uns zu speisen vor Dir.
 Du bist es, der mich erquickt und sehn lässt der Deinen Glück.
 Wer ist ein Vater wie Du. Du führst mich in Deine Ruhe.

R: Du schenkst mir Freude, große Freude an Dir.

Wie eine Burg umgibt sie mich.

Und diese Freude nehme niemand von mir.

Sie gibt mir Kraft und macht mein Leben licht.

Die wahre Freude kommt alleine von Dir.

Die gibt's sonst nirgendwo für mich.

H¹: F C F | % | G C G | % C | F C F | % C | G C G | % C G 3. StropheH²: F C F | % | G D E | % | A D A G | % D | A D A G | % D |
 du du du du du du ...

A D A G | % D | A D A | % D A Refrain

H³: F D | % G C G F C G C G | % C G
 Ja, meine Seele freue sich und sei allezeit fröhlich in Dir.

3. Du lässt mich tanzen, lässt mich springen, von Deiner Treue singen, mein Herr.
 Von Deiner Fülle darf ich haben, mich freun an Deinen Gaben vor Dir.
 Aus Deiner Güte leb ich. Nur Gutes hast Du für mich.
 Ich weiß, dass ich als Dein Kind auch nirgends was Bess'eres finde.